

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik**

Band (Jahr): **17 (1997)**

Heft 34

PDF erstellt am: **19.09.2024**

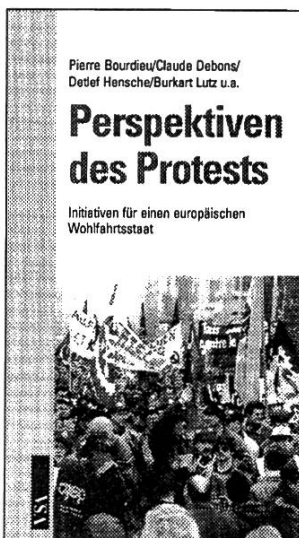
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VSA: Protest und Perspektiven



Unter der Leitfrage »Protest ohne Alternativen?« haben am 7. Juni in Frankfurt am Main vor über 300 ZuhörerInnen der französische Soziologe Pierre Bourdieu, der IG-Medien-Vorsitzende Detlef Hensche, der deutsche Soziologe Burkart Lutz und der französische Gewerkschafter Claude

Debons einen Dialog eingeleitet, der soziale und politische Visionen für einen europäischen Wohlfahrtsstaat aufzeigte.

Aus diesem Anstoß zu einem Dialog muß eine breite Diskussion in der Gesellschaft und eine starke Bewegung gegen ein Europa der Neoliberalen, für einen europäischen Wohlfahrtsstaat werden.

Mit der Veröffentlichung der überarbeiteten Referate der Tagung sowie einigen Debattenbeiträgen aus dem Kreis der »Initiative neue soziale Politik« will der VSA-Verlag dazu beitragen, daß die Proteste gegen die Zerstörung sozialer Lebensbedingungen solidarisch unterstützt werden und in Alternativen gegen den Totalitarismus der globalen Sachzwänge münden.

132 Seiten, DM 19,80/ISBN 3-87975-697-X
Im Buchhandel oder direkt beim Verlag:



Prospekt anfordern!

VSA-Verlag
St. Georgs Kirchhof 6
D-20099 Hamburg
Tel. 040/280 505 67
Fax 040/280 505 68



Emilio Modena (Hg.): **Faschismus-Syndrom**

Zur Psychoanalyse der Neuen Rechten in Europa.

Erscheinungstermin: Januar 1998
ca. 450 Seiten · 48,- DM, SFr
44,50, öS 350,-
ISBN 3-932133-04-8

Ein neues Gespenst geht um in Europa, das Gespenst des Rechtsradikalismus. Es gilt, die individual- und massenpsychologischen Mechanismen besser zu verstehen, die vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Stagnation und der Massenarbeitslosigkeit das »Fasinosum des Faschismus« begründen.

Auf Einladung des psychoanalytischen Seminars Zürich sind fünfzehn jüngere und ältere PsychoanalytikerInnen und SozialpsychologInnen – darunter so bekannte Namen wie Mario Erdheim, Klaus Ottomeyer, Horst-Eberhard Richter – diesen Fragen nachgegangen. Ihre Beiträge zeichnen mosaikartig ein erschreckend klares Bild von der Gefährdung der Demokratie.



Psychosozial-Verlag
Friedrichstr. 35 · 35392 Gießen
Tel.: 06 41/7 78 19 · Fax: 06 41/7 77 42